

Ihr zuverlässiger Outsourcing-Partner für die Fertigung

Erfolgsfaktoren beim Outsourcing von Baugruppenmontagen

Volle Auftragsbücher sorgen für gute Stimmung in den Chefetagen und ausgelastete Kapazitäten in den Werkshallen. Um dem guten Auftragseingang gerecht zu werden, überdenken einige Unternehmen die eigene Wertschöpfungstiefe und befassen sich mit der Fragestellung, Baugruppen extern fertigen zu lassen. Die Vorteile für das Unternehmen liegen dabei auf der Hand, externe Anbieter sind durch ihre Spezialisierung oft leistungsfähiger und kostengünstiger als die eigene Fertigung. Zudem geht mit der Auslagerung kompletter Baugruppen eine starke Reduzierung der zu beschaffenden Bauteile einher – sozusagen aus 20 mach Eins.

Was ist zu beachten?

Dabei gibt es Faktoren die wesentlich sind ob eine Zusammenarbeit mit einem Outsourcing-Partner erfolgreich verläuft. Zunächst einmal reicht eine einfache Kostenanforderung nicht aus. Ein geeigneter Partner ist für den Erfolg der Zusammenarbeit unerlässlich. Wenn Sie sich für einen Outsourcing-Partner entscheiden, sollte dieser mindestens einige elementare Serviceleistungen anbieten. (Eine praktische Checkliste steht Ihnen hier als PDF zum Download zur Verfügung)

Es empfiehlt sich, diejenigen Baugruppen auszulagern, die nicht in den Bereich der eigenen Kernkompetenz fallen. Und die zudem aus zu einem großen Anteil aus manueller Arbeit bestehen und gelegentlich an die Kapazitätsgrenzen anschlägt. In diesem Zusammenhang sind technische Anforderungen und Arbeitspläne erforderlich, insofern sie nicht bereits vorhanden sind, müssen diese erstellt werden - im Idealfall gemeinsam mit dem Outsourcing-Partner. Da es zu Veränderungen und konstruktiven Anpassungen kommen kann, ist es wichtig, sicherzustellen, dass ein strukturierter Prozess für die gemeinsame Kommunikation und Zusammenarbeit vorhanden ist. Vor allem, um die Kosteneinsparungen nicht durch erhöhte Verwaltungskosten zu gefährden.

Was braucht der Outsourcing-Partner?

Es wird daher dringend empfohlen, die verfügbaren Daten vor der Ausschreibung gründlich zu überprüfen. Typische Fragen sind:

- Sind alle Teile in der Stückliste, die ich für die Montage der Baugruppe benötige?
- Sind die Mengen, Artikelnummern und Kosten korrekt?
- Sind die notwendigen Herstellerdaten für beigestellte oder gekaufte Teile gepflegt?
- Sind die Informationen auch in englischer Sprache verfügbar?
- Gibt es international anerkannte Materialbezeichnungen?

Nicht-dokumentierte Arbeitsschritte und Spezifikationen müssen genauso dem Outsourcing-Partner übermittelt werden. Diese Informationen erhält man am besten im direkten Gespräch mit den Produktionsmitarbeitern. Die notwendigen Merkmale wie bspw. Oberflächenqualität, Schwierigkeiten und Kniffe bei der Montage sowie Verpackung der Baugruppen.

Ihr zuverlässiger Outsourcing-Partner für die Fertigung

Wie sieht eine Ideale Zusammenarbeit aus?

Nachdem potenzielle Lieferanten identifiziert und der Anforderungen ermittelt wurden. Nun geht es darum, den am besten geeigneten Lieferanten auszuwählen. Dieser Partner sollte in der Lage sein, die gewünschte Qualität zum bestmöglichen Preis und zum gewünschten Zeitpunkt zu liefern. Darüber hinaus sollte der Partner zunächst über ein großes Interesse und ausreichende Kapazitäten verfügen, um das Outsourcing-Projekt gezielt voranzutreiben. Referenzen von namhaften Unternehmen oder Partnern können wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Zukunft sein, müssen es aber nicht.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gilt lieber einmal mehr vor Ort sein und einmal öfter zum Telefon greifen als Unklarheiten die Vorteile des Auslagerns von Baugruppen zunichtemachen lassen. Im Idealfall setzen Sie und der Lieferant gemeinsame Meilensteine, die in definierten Abständen gemeinsam überprüft werden. Eine strukturierte Vorgehensweise des Outsourcing-Partners ist ein Ausdruck von Professionalität, schließlich ist dies sein Fachgebiet. Das Ziel ist es, dass Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren, kostenoptimierter Arbeiten und schwankende Auftragslagen effizienter bewältigen können.

Folgend die wichtigsten Punkte als praktische Checkliste zusammengefasst:

- Ihnen einen deutschsprachigen **festen Ansprechpartner** zur Seite stellen
- Unbedingtes Interesse** und ausreichende Kapazitäten mitbringen
- Einen **strukturierten Ablauf für die Planungsphase** haben
- Arbeitspläne** gemeinsam mit Ihnen **erstellen**
- Gemeinsam mit Ihnen **Meilensteine festlegen** und überprüfen
- Ein **systematisches Vorgehen in der Initialphase** haben
- Sollte **direkte Gespräche mit den Mitarbeitern der Produktion** führen und reale Anforderungen erfassen
- Sollte einen strukturierten Prozess für die **Zusammenarbeit und Kommunikation** während der Durchführungsphase haben
- Proaktive Kommunikation: Benötigte **Informationen** rechtzeitig zur Verfügung stellen und sich erkundigen
- Vertrauenswürdig** sein und großen Wert auf **Geheimhaltung** legen
- Bestmöglichen Preis für die **gewünschten Qualität** und **termingerechte Menge**